

Deutsche Minderheit

Die „Allzweckwaffe“ bewegt Großes in Tondern



Sie haben ihre Plätze getauscht: Marie Medow (l.) und Grete Freiberg Foto: Brigitta Lassen

Die 40-jährige Marie Medow ist die neue Vorsitzende des BDN-Ortsvereins. Sie hat jetzt die Doppelfunktion auch als Bezirksvorsitzende. Engagement liege in ihrem Naturell, sagt sie. Die Büchereileiterin erzählt, wo sie überall mit anpackt.

Die Überraschung kam nach dem offiziellen Schluss der Generalversammlung des BDN-Ortsvereins Tondern (Tønder), als die Vorsitzende Grete Freiberg das Ergebnis der Vorstandskonstituierung bekannt gab.

Die 67-Jährige tritt einen Schritt zurück und tauscht mit ihrer bisherigen Stellvertreterin Marie Medow die Position, verkündete sie überglücklich.

Rollentausch mit Grete Freiberg

„Nicht, weil mir die Arbeit keinen Spaß mehr macht. Wir sind ein toller Haufen, und es hat nie ein böses Wort gegeben. Ich glaube aber, es ist Zeit für einen Wechsel“, sagte die scheidende Vorsitzende strahlend.

Marie Medow wird nicht nur dieses für die Minderheit wichtige Amt bekleiden. Im vergangenen Jahr wurde sie auch zur Bezirksvorsitzenden des Bundes Deutscher Nordschleswiger in der Kommune Tondern gewählt.

„Mich zu engagieren, liegt in meinem Naturell“, sagt die 40-Jährige, die seit 2019 auch stellvertretende Vorsitzende im BDN-Kulturausschuss ist. Bis in den frühen Morgen war sie auch bei der Kommunalwahl 2021 im Tonderner Rathaus dabei, bis feststand, dass Jørgen Popp Petersen designierter Bürgermeister war. In Tondern wird sie scherzhaft auch die Allzweckwaffe der Minderheit genannt.

Die gebürtige Berlinerin war in Deutschland unter anderem als Gruppenleiterin und als Mitglied des Redaktionsteams bei den Pfadfindern aktiv.

Ihr ehrenamtlicher Einsatz beschränkt sich nicht nur auf die deutsche Minderheit, in die sie seit ihrem Dienstantritt als Büchereileiterin im Februar 2018 problemlos hineingewachsen ist. In Tondern habe sie sich sofort wohlfühlt.



Im vergangenen Jahr übernahm Marie Medow auch das Amt der Bezirksvorsitzenden. Foto: Brigitta Lassen

Sie übernahm sofort auch Aufgaben als Serviererin bei der Tønder Revy und ist als Platzanweiserin im Team von Jørgen Popp Petersen beim Tønder Festival im Einsatz. Seit November 2022 ist sie auch hinter der Bar der Musikkneipe Hagges Musik Pub zu finden.

Damit versucht sie, ihre Dänischkenntnisse zu verbessern. „Ich schlage mich durch und habe auch den Kauf meines Hauses in Rohrkar erfolgreich abgeschlossen.“

Mit der Übernahme des Vorsitzes im Ortsverein vollzieht sich auch ein Generationswechsel. Ihre Vorgängerin ist 67 Jahre alt.



Grete Freiberg (l.) und Marie Medow sind ein gutes Team. Foto: Brigitta Lassen

„Marie hat schon so viele Aufgaben von mir übernommen“, freut sich Grete Freiberg, die vor 19 Jahren eher aus Zufall in den Vorstand gewählt wurde. Da keiner den Vorsitz übernehmen wollte, übernahm sie den Posten dann 2007. Die Amtszeit von Marie Medow dauert seit vier Jahren an.

Die Anwesenden bei der Generalversammlung begleiteten die Entscheidung der beiden Frauen mit großem Beifall.